

Wo sich Lurch und Frosch treffen

VERANSTALTUNGEN Das neue Programm „Erlebnisse im Naturpark Soonwald-Nahe“ liegt vor

RÜDESHEIM. Lust auf eine Kir-schenverkostung direkt am Baum in Guldental? Oder einen alten Steinbruch bei Bad Sobernheim erforschen, in dem sich Lurch und Frosch ein Stell-dich-ein geben? Oder auf den Spuren der Prostitution in Bad Kreuznach? All das und noch viel mehr bietet das neue Programm „Erlebnisse im Naturpark Soonwald-Nahe“, das die Beteiligten im Rüdesheimer Weingut Welker-Emmerich vorstellten.

Zum neunten Mal legt nun der Naturpark einen Kalender mit mehr als hundert Veranstaltungen vor, berichtete Geschäftsführer Marco Rohr. Die Broschüre mit dem Motto „Wald, Wein, Wohlfühlen“ erscheint in einer Auflage von 10000 Exemplaren und wird auch ins Internet gestellt. „Diese Erlebnisse sind ein gutes Aushängeschild für die Region und darüber hinaus auch sehr wichtig für Gastronomie und Gewerbe im Naturpark“, so der Vorsitzende des Trägervereins, der Simmerner Landrat Marlon Bröhr.

Der Naturpark arbeitet bei den Veranstaltungen mit den Forst-ämtern Bad Sobernheim, Simmern und Soonwald sowie den Natur- und Landschaftsführern Rheinland-Pfalz und den Kultur- und Weinbotschaftern Nahe zusammen. Die Frage der AZ, wie viele Teilnehmer im vergangenen

Jahr dabei waren, konnte Rohr nicht beantworten: „Wir haben die Teilnehmer nie gezählt.“

In diesem Jahr gibt es eine Neuerung: Termine, die nicht auf einen bestimmten Tag festgelegt sind, sondern auf Anfrage bedient werden. So können sich Gruppen nach eigenen Wünschen zum Beispiel für eine „Nahe-Kultur-Tour“ oder für eine Führung auf den Spuren des Filmes „Heimat“ anmelden. Auch die Touren des Soonwald-Busses, die wieder ab Mai an jedem ersten Sonntag des Monats stattfinden, sind Bestandteil des Programms.

Angeboten werden Themen für Kinder („Wo wohnen Familie Reh und Wildsau?“), für Familien (Wildlife-Wochenende) oder für Erwachsene („Therapeut Wald – Heilung aus der Natur“). Die Kultur- und Weinbotschafter wollen am 20. Mai das Dorf Dörrebach vorstellen. Die Natur- und Landschaftsführer laden ein, zum Beispiel am 9. April Küchenschellen und andere Frühlingsblumen zu entdecken. „Wir wollen mit diesen Veranstaltungen die Bevölkerung erreichen und empfänglich machen für die einfachen Dinge da draußen in der Natur“, betont Carmen Barth vom Forstamt Soonwald.

Naturpark-Geschäftsführer Rohr kündigte eine Studie zur Weiterentwicklung des Naturparks an. Dazu gehöre, dass der Naturpark Soonwald-Nahe sich zu einer Gesund-Erhaltungs-Region profilieren. Der 85 Kilometer lange und sehr beliebte Soonwaldsteig müsse mit neuen Aussichtspunkten noch attraktiver werden. Zudem werde an einer neuen Image-Broschüre gearbeitet, die den Naturpark von seinen schönsten Seiten zeigen soll.

ERHÄLTlich

► Die Broschüre „Erlebnisse 2017“ ist bei den örtlichen Tourist-Infos erhältlich oder kann im Internet heruntergeladen werden: www.soonwald-nahe.de.